

Zürcher Kantonalbank

**Corporate
Governance
2024**

Inhalt

96	Corporate Governance
99	Interne Organisation
104	Tätigkeitsberichte
104	Bankpräsidium
104	Bankrat
105	Prüfausschuss
106	Risikoausschuss
106	Entschädigungs- und Personalausschuss
107	IT-Ausschuss
108	Bankpräsidium, Bankrat und Generaldirektion
110	Bankpräsidium
111	Bankrat
114	Generaldirektion

Corporate Governance

Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber dem Kanton Zürich und seinen Einwohnerinnen und Einwohnern wahr. Dies spiegelt sich auch in unserer Unternehmensführung wider. Mit unseren Anspruchsgruppen stehen wir in einem offenen und transparenten Dialog. Die Leitung und Aufsicht unserer Bank besteht aus Bankrat, Bankpräsidium, Generaldirektion, Audit, Revisionsstelle und kantonsrätlicher Kommission. Der Bankrat, das Bankpräsidium sowie die Generaldirektion stellen sicher, dass im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und Befugnisse der Leistungsauftrag erfüllt wird.

Grundlagen

Die Zürcher Kantonalbank ist eine verantwortungsbewusste Bank und pflegt einen kontinuierlichen, offenen und transparenten Dialog mit ihren Anspruchsgruppen. Als öffentlich-rechtliche Anstalt ist sie insbesondere dem Kanton Zürich, seinen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie dem Kantonsrat, der über eine ständige Kommission die Oberaufsicht über die Bank ausübt, verpflichtet. Als Bank untersteht sie der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und wegen ihrer Systemrelevanz befasst sich auch die Schweizerische Nationalbank (SNB) mit ihr. Für die Zürcher Kantonalbank gelten neben den bundesaufsichtsrechtlichen Bestimmungen insbesondere auch die Vorgaben des FINMA-Rundschreibens 2017/1 «Corporate Governance – Banken». Soweit dies für eine öffentlich-rechtliche Anstalt sinnvoll ist, stützt sich die Zürcher Kantonalbank auch auf die Richtlinie betreffend Corporate Governance vom 29. Juni 2022

der SIX Swiss Exchange AG, in Kraft seit dem 1. Januar 2023. Sofern nicht anders vermerkt, erfolgen alle Angaben per 31. Dezember 2024.

Struktur und Trägerschaft

Die Zürcher Kantonalbank ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt nach kantonalzürcherischem Recht. Gemäss des Gesetzes über die Zürcher Kantonalbank vom 28. September 1997 (Kantonalbankgesetz) verfolgt die Bank den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aufgaben im Kanton beizutragen und damit eine nachhaltige Entwicklung zu unterstützen. Die Konzernstruktur und der Konsolidierungskreis sind aus dem Anhang b) zur Jahresrechnung des Konzerns, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, ersichtlich. Bezüglich der Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf den Konzern-Eigenkapitalnachweis im Finanzbericht.

Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA

Die FINMA hat als unabhängige Aufsichtsbehörde über den schweizerischen Finanzmarkt hoheitliche Befugnisse über die Finanzmarktteilnehmer, u.a. auch über Banken. Sie setzt sich für den Schutz der Gläubiger, Anleger und Versicherten sowie für die Stabilität und Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte ein.

Schweizerische Nationalbank

Die SNB führt als unabhängige Zentralbank die Geld- und Währungspolitik der Schweiz und hat zudem die Aufgabe, zur Stabilität des Finanzsystems beizutragen. Sie definiert – nach vorgängiger Anhörung der FINMA – die systemrelevanten Banken. Im Bereich der Finanzstabilität arbeiten SNB und FINMA zusammen.

Bankrat und Bankpräsidium

Der Bankrat besteht aus 13 vom Kantonsrat für vier Jahre gewählten Mitgliedern. Darin eingeschlossen sind die drei vollamtlichen Mitglieder des Bankpräsidiums.

Alle Mitglieder des Bankrats sind im Kanton Zürich wohnhafte Schweizer Bürgerinnen und Bürger und unabhängig im Sinne des FINMA-Rundschreibens 2017/1 «Corporate Governance – Banken». Kein Mitglied gehörte je der Geschäftsleitung der Bank an. Keines der nebenamtlichen Mitglieder des Bankrats unterhält wesentliche geschäftliche Beziehungen zur Bank.

Das Bankpräsidium ist ein eigenständiges Organ. Die Aufgaben und Entschädigungen des Bankrats und des Bankpräsidiums sind im Kantonalbankgesetz in § 15 und § 16, im Organisationsreglement der Bank vom 15. Dezember 2022 in § 34 und § 35, im durch den Kantonsrat genehmigten Reglement über die Entschädigung der Mitglieder des Bankrats der Zürcher Kantonalbank vom 25. November 2004 sowie in Spezialreglementen geregelt. Die Mitglieder des Bankrats dürfen gemäss § 14 Abs. 3 des Kantonalbankgesetzes weder für andere Banken tätig oder Mitglied von Steuerbehörden sein noch dem Regierungsrat, dem Kantonsrat oder den obersten kantonalen Gerichten angehören.

Mitglieder Bankrat und Bankratsausschüsse per 31.12.2024 (Legislaturperiode 2024–2027)

			Prüfausschuss	Risiko- ausschuss	Entschädigungs- und Personal- ausschuss	IT- Ausschuss
Dr. Jörg Müller-Ganz	Präsident Vizepräsident Mitglied des Bankrats	seit 01.07.2011 (vom 01.10.2010 bis 30.06.2011) seit 01.07.2007	(Jul. 2007– Nov. 2008)	(Okt. 2010– Jun. 2011)	seit Jul. 2019	(Nov. 2008– Jun. 2019)
Roger Liebi	Vizepräsident Mitglied des Bankrats	seit 01.07.2019 seit 01.07.2018	(Jul. 2018– Jun. 2019)	seit Feb. 2022		(Jul. 2018– Jan. 2022)
Mark Roth	Vizepräsident Mitglied des Bankrats	seit 01.02.2022 seit 01.09.2013	(Jul. 2015– Jan. 2022) (Sept. 2013– Jun. 2015)			seit Feb. 2022 (Sept. 2013– Jun. 2015)
Amr Abdelaziz	Mitglied des Bankrats	seit 01.07.2015	seit Jul. 2015		seit Jul. 2015	
Sandra Berberat Kecerski	Mitglied des Bankrats	seit 01.03.2022	seit Mrz. 2022	(Mrz. 2022– Dez. 2023)	seit Jan. 2024	
Prof. Dr. Adrian Bruhin	Mitglied des Bankrats	seit 26.10.2020	(Nov. 2020– Jan. 2022)	seit Feb. 2022 (Nov. 2020– Jan. 2022)		
Prof. Dr. Bettina Furrer	Mitglied des Bankrats	seit 24.06.2019	(Jul. 2019– Dez. 2023)	seit Jan. 2024		seit Jul. 2019
René Huber	Mitglied des Bankrats	seit 01.11.2014	seit Nov. 2014	seit Jul. 2015		
Henrich Kisker	Mitglied des Bankrats	von 01.07.2015 bis 31.12.2024	Feb. 2022– Dez. 2024 (Jul. 2015– Sept. 2020)	(Okt. 2020– Jan. 2022) (Jul. 2018– Sept. 2020)		(Jul. 2015– Jun. 2018)
Gregor Kreuzer	Mitglied des Bankrats	seit 01.01.2024	seit Jan. 2024			seit Jan. 2024
Walter Schoch	Mitglied des Bankrats	von 01.07.2015 bis 31.12.2024				Jul. 2015– Dez. 2024
Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt	Mitglied des Bankrats	seit 01.01.2024			seit Jan. 2024	
Claudia Zimmermann	Mitglied des Bankrats	seit 01.01.2024		seit Jan. 2024	seit Jan. 2024	

Legende: Vorsitz

Der Kantonsrat wählt die Mitglieder des Bankrats und des Bankpräsidiums für eine Amtsdauer von vier Jahren. Dabei orientiert er sich an Persönlichkeitsmerkmalen wie Durchsetzungsvermögen, Glaubwürdigkeit und Integrität, an der fachlichen Eignung, an regulatorischen Anforderungen sowie am Parteiproporz. Die fachlichen Qualifikationen werden periodisch für jedes einzelne Bankratsmitglied durch externe Spezialisten beurteilt. Eine Wiederwahl ist möglich. Für die Mitglieder des Bankpräsidiums besteht keine Amtszeitbeschränkung. Die Amtszeit der übrigen Mitglieder des Bankrats darf zwölf Jahre nicht übersteigen. Die Amtsdauer endet für Mitglieder des Bankrats spätestens mit der Vollendung des 70. Lebensjahres. Vollendet ein Mitglied des Bankpräsidiums während einer Amtsdauer das 65. Lebensjahr, endet seine Amtszeit mit dem Ablauf der Amtsdauer.

Für die laufende Legislaturperiode besteht der Bankrat aus den Personen gemäss Tabelle Seite 97.

Kantonsrat und kantonsrätliche Kommission

Der Kantonsrat hat die politische Oberaufsicht über die Zürcher Kantonalbank. Seine Aufgaben regelt § 11 des Kantonalbankgesetzes. Sie umfassen die Wahl der Mitglieder des Bankrats und des Bankpräsidiums, die Genehmigung von Richtlinien zur Erfüllung des Leistungsauftrags und des Reglements über die Entschädigungen der Mitglieder des Bankrats, die Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts sowie des Nachhaltigkeitsberichts der Bank sowie die Entlastung der Bankorgane.

Zur Wahrnehmung der Oberaufsicht bestellt der Kantonsrat gemäss § 12 des Kantonalbankgesetzes die Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen (AWU). Diese ständige kantonsrätliche Aufsichtskommission hat Einsicht in die Protokolle des Bankrats. Sie lässt sich je nach Geschäft durch den Präsidenten, das Bankpräsidium, Mitglieder des Bankrats, den Vorsitzenden der Generaldirektion, weitere Mitglieder der Generaldirektion oder durch Vertreter der Revisionsstelle über Aktivitäten, den Verlauf und die Ergebnisse der Geschäftstätigkeit sowie wichtige Ereignisse informieren. Der Kommission gehörten per 31. Dezember 2024 die Mitglieder gemäss nebenstehender Tabelle an.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Bankrat und das Bankpräsidium werden regelmässig über den Geschäftsgang und die wesentlichen Aktivitäten der Generaldirektion sowie über bedeutende Vorkommnisse informiert. Auf Einladung des Bankpräsidiums nehmen die Mitglieder der Generaldirektion an den Sitzungen des Bankrats teil, informieren über aktuelle Themen und werden bei der Strategie und der Planung involviert. Das Bankpräsidium nimmt Einsicht in sämtliche Sitzungsprotokolle der Generaldirektion, der Geschäftseinheiten und der Ausschüsse.

Mindestens vierteljährlich wird der Bankrat detailliert über den Geschäftsverlauf, die Entwicklungen in wesentlichen Risikokategorien (inklusive Compliance-Risiken) und den Stand wichtiger Projekte informiert. Darin ist auch ein Monitoring von Reputationsrisiken enthalten. Die Berichterstattung der Organisationseinheit Legal & Compliance erfolgt gemäss Rz 78 ff. FINMA-Rundschreiben 2017/1 direkt an den Bankrat und die Generaldirektion. Dieser Organisationseinheit ist auch die Fachstelle Geldwäscherei zugewiesen.

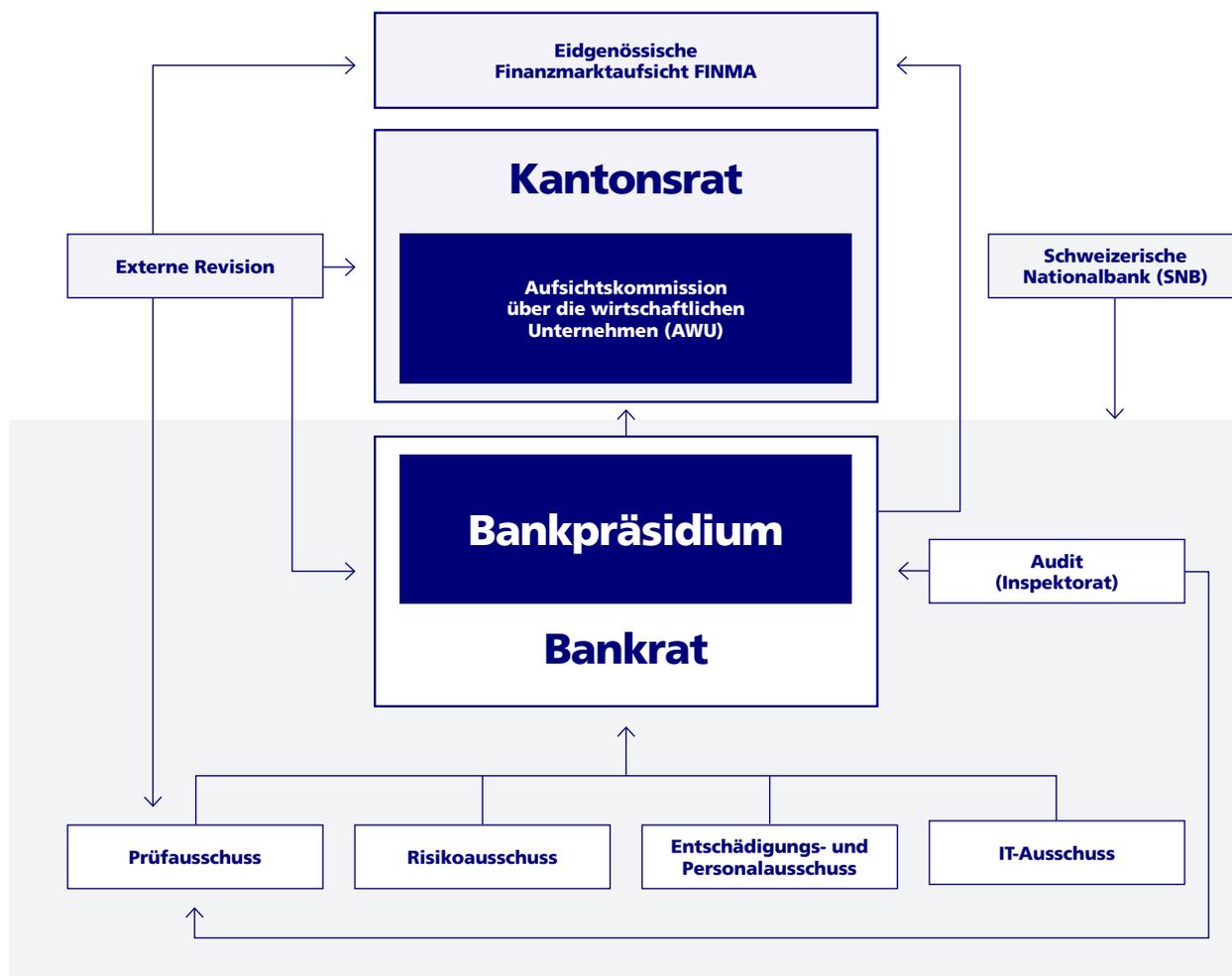
Die Bank verfügt zudem über ein dem Bankrat direkt unterstelltes und von der Generaldirektion unabhängiges Audit, welches das Bankpräsidium und den Bankrat in der Wahrnehmung ihrer Aufsichts- sowie Kontrollpflichten unterstützt und ein unbeschränktes Prüfungs- und Informationsrecht innerhalb der Bank besitzt. Das Audit rapportiert dem Prüfausschuss des Bankrats und dem Bankpräsidium sowie nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich, dem Bankrat.

Die AWU des Zürcher Kantonsrats überwacht gemäss § 12 des Kantonalbankgesetzes die Erfüllung des Leistungsauftrags. Als massgebende Grundlagen dienen ein jährlich erscheinender Schwerpunktbericht, dessen Fokusthema sich nach den Wünschen der AWU jährlich ändert. Dieser Schwerpunktbericht ist im Geschäftsbericht (S. 27 ff.) integriert, der zugleich Rechenschaft über den Leistungsauftrag ablegt.

AWU-Mitglieder per 31.12.2024

Stefanie Huber, GLP	Präsidium
Thomas Anwander, Die Mitte	Mitglied der Kommission
André Bender, SVP	Mitglied der Kommission
Beat Bloch, CSP	Mitglied der Kommission
Astrid Furrer, FDP	Mitglied der Kommission
Hanspeter Göldi, SP	Mitglied der Kommission
Andrea Grossen-Aerni, EVP	Mitglied der Kommission
Roland Kappeler, SP	Mitglied der Kommission
Monika Keller, FDP	Mitglied der Kommission
Thomas Lamprecht, EDU	Mitglied der Kommission
René Truninger, SVP	Mitglied der Kommission

Corporate Governance auf Ebene Bankrat



Interne Organisation

Kompetenzregelung

Die Kompetenzen von Bankpräsidium, Bankrat, Generaldirektion und Revisionsstelle sind im Gesetz über die Zürcher Kantonalbank vom 28. September 1997 (§ 15–§ 18) und im Organisationsreglement der Bank vom 15. Dezember 2022 sowie in anderen Reglementen geregelt.

Bankpräsidium

Gemäss § 16 Kantonalbankgesetz steht dem Bankpräsidium, das eine eigene Organstellung hat, die unmittelbare Aufsicht über die Geschäftsführung zu. In diesem Zusammenhang überwacht es den Vollzug der Bankratsbeschlüsse sowie die Einhaltung rechtlicher und regulatorischer Bestimmungen. Im Rahmen der gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften entscheidet es

über diverse Sach- und Wahlgeschäfte. Es bereitet strategische und andere Themen zuhanden des Bankrats vor. Das Bankpräsidium ist zudem für die Behandlung des Leistungsauftrags im Bankrat zuständig und damit auch für Themen der Nachhaltigkeit.

Das Präsidium besteht aus Jörg Müller-Ganz, Roger Liebi und Mark Roth. Jörg Müller-Ganz ist der Präsident und Roger Liebi sein Stellvertreter. Gewählte Ersatzmitglieder für das Bankpräsidium sind Bettina Furrer und Walter Schoch.

Bankrat

Dem Bankrat stehen die Oberleitung der Bank und die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen zu (§ 15 Kantonalbankgesetz).

Der Bankrat befasst sich in einem strukturierten Jahreszyklus mit der Konzernstrategie, mit der Analyse der Stärken und Schwächen, Chancen und Gefahren

Kompetenzregelung

Bankpräsidium

Die wichtigsten Kompetenzen des Bankpräsidiums: Es

- bereitet Themen zur Strategie und Unternehmenskultur für den Bankrat vor;
- nimmt Einsicht in die Beschlüsse der Generaldirektion und übt die unmittelbare Aufsicht über die Geschäftsführung aus;
- überwacht den Vollzug der Bankratsbeschlüsse;
- genehmigt Kredite im Rahmen der vom Bankrat festgelegten Kompetenzordnung;
- beschliesst über die Unterstützung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Institutionen;
- entscheidet über die Vertretung der Bank in Organisationen;
- nimmt Kenntnis von neuen Kreditgeschäften in der Kompetenz der Generaldirektion;
- nimmt Kenntnis vom Geschäftsgang der Beteiligungen;
- ist für die Anstellung und Entlassung der Mitglieder der Direktion und für deren Beförderung zuständig;
- nimmt halbjährlich Einsicht in die Rechenschaftsberichte von Legal & Compliance;
- nimmt periodisch Kenntnis von grossen Risikopositionen;
- erledigt unaufschiebbare Geschäfte, die in die Zuständigkeit des Bankrats fallen, und holt nachträglich dessen Genehmigung ein;
- entscheidet über Geschäfte mit besonderen ausserordentlichen Risiken, Interessenkonflikten oder ausserordentlichen Auswirkungen auf die Reputation des Konzerns;
- überprüft regelmässig die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Erfüllung des Leistungsauftrags;
- vertritt die Bank bezüglich Strategie, Leistungsauftrag und Reputation nach aussen.

Bankrat

Die wichtigsten Kompetenzen des Bankrats: Er

- legt die Grundsätze für die Unternehmenspolitik, das Leitbild, die Geschäftsstrategie und die Organisation fest;
- genehmigt die Risikopolitik, die Eigenkapitalstrategie, die Konzernrisiko- und Globallimiten, die Kapitalbeteiligungen sowie das Rahmenkonzept für das konzernweite Risikomanagement;
- ist zuständig für die Errichtung und Aufhebung von Zweigstellen bzw. Gründung von Tochtergesellschaften;
- ist verantwortlich für ein geeignetes Risiko- und Kontrollumfeld und ein wirksames internes Kontrollsystem (IKS);
- legt die Konzern- und Finanzplanung fest;
- erlässt im Rahmen der Konzernstrategie Richtlinien zur Personalpolitik;
- nimmt vierteljährlich Kenntnis von den Klumpenrisiken gemäss Art. 95 Abs. 1 der Verordnung über die Eigenmittel und Risikoverteilung für Banken und Effektenhändler;
- genehmigt Projekte von strategischer Bedeutung;
- genehmigt die Notfallplanung;
- nimmt Kenntnis von der Berichterstattung zu den Geschäftsrahmen für Auslandaktivitäten;
- nimmt Kenntnis von den detaillierten Quartalsberichten der Generaldirektion;
- lässt sich periodisch durch die Generaldirektion über alle relevanten Aspekte des Risikomanagements orientieren;
- genehmigt Blankokredite ab 1 Milliarde Franken;
- nimmt periodisch Kenntnis von Kreditgeschäften in der Kompetenz des Bankpräsidiums;
- genehmigt die Jahresplanung, die Jahres- und Halbjahresrechnung und den Geschäftsbericht inklusive Vergütungsbericht sowie den Nachhaltigkeitsbericht;
- ist für die Anstellung und Entlassung der Mitglieder der Generaldirektion und ihrer Stellvertreterinnen und Stellvertreter, der Filialleiterinnen und Filialleiter im Direktionsrang sowie der Leiterin oder des Leiters Audit und ihrer/seiner Stellvertreterin oder ihres/seines Stellvertreters zuständig;
- erlässt gesetzlich oder reglementarisch vorgesehene Reglemente und Spezialreglemente;
- beschliesst über die jährliche Gewinnausschüttung an den Kanton und die Gemeinden.

der Zürcher Kantonalbank sowie mit den damit verbundenen strategischen Risiken. Dazu gehören die entsprechenden Planungen sowie das Controlling und das Reporting. Das Risikomanagement, das Risikoreporting und der aufsichtsrechtliche Bericht der Revisionsgesellschaft Ernst & Young AG (EY) sowie Massnahmen und Berichte bezüglich Leistungsauftrag und Nachhaltigkeit werden regelmässig behandelt. Der Bankrat entscheidet auch über Kredit- und Limitenanträge sowie weitere Geschäfte in seiner Kompetenz.

Audit (Inspektorat)

Das Audit verantwortet die interne Revision für den Konzern. Es wird durch Jörg Steinger geleitet und zählte per Ende 2024 53,5 Vollzeitstellen (FTE).

Das Audit ist organisatorisch direkt dem Bankrat unterstellt und von der Generaldirektion unabhängig. Es unterstützt den Bankrat und dessen Ausschüsse in der Wahrnehmung ihrer Aufsichts- und Kontrollpflichten, indem es mit einem systematischen und risikogerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, die Kontrollen sowie die Führungs-, Leistungserstellungs- sowie Überwachungsprozesse beurteilt und Optimierungsempfehlungen abgibt. Ferner prüft das Audit die Einhaltung regulatorischer Bestimmungen sowie interner Weisungen und Richtlinien in allen Geschäftsbereichen.

Für seine Aufgabenerfüllung besitzt das Audit ein unbeschränktes Prüfungs-, Informations- und Zugangsrecht innerhalb der Bank sowie ihrer Konzerngesellschaften. Die Berichterstattung des Audits ist materiell an keinerlei Weisungen gebunden und erfolgt in der Regel an den Prüfausschuss des Bankrats, an das Bankpräsidium (das Sofortmassnahmen beschliessen kann), fallweise an weitere Bankratsausschüsse, an die Mitglieder der Generaldirektion, an weitere Verantwortliche des Managements und an die externe Revisionsstelle. Das Audit verfolgt strenge Qualitätsrichtlinien und gestaltet seine Vorgehensweisen nach anerkannten internationalen Revisionsstandards, den Standards und dem Code of Ethics des Institute of Internal Auditors (IIA).

Bankratsausschüsse

Vier Ausschüsse bereiten die Beschlussfassung des Bankrats im Sinne einer Vorberatung vor:

- Prüfausschuss
- Risikoausschuss
- Entschädigungs- und Personalausschuss
- IT-Ausschuss

Die Bankratsausschüsse haben keine Entscheidungskompetenz, stellen aber Anträge oder geben Empfehlungen zuhanden des Bankrats ab. Im Rahmen jeder Bankratssitzung informieren sie über ihre Tätigkeit. Die Ausschussvorsitzenden stimmen sich jährlich mit dem Bankpräsidium in einer gemeinsamen Sitzung ab. The-

men, die verschiedene Ausschüsse betreffen, werden nach Möglichkeit in gemeinsamen Sitzungen behandelt. Alle Bankräte erhalten zudem die Sitzungsprotokolle über sämtliche Sitzungen der Bankratsausschüsse.

Prüfausschuss

Der Prüfausschuss des Bankrats unterstützt diesen in seiner Aufsichts- und Kontrollfunktion gemäss § 15a des Gesetzes über die Zürcher Kantonalbank, § 49 und § 50 des Organisationsreglements der Zürcher Kantonalbank und FINMA-Rundschreiben 2017/1 «Corporate Governance – Banken». Er bereitet in seinem Zuständigkeitsbereich fachliche Entscheide des Gesamtbankrats vor und ist in diesem Zusammenhang insbesondere verantwortlich für die kritische Analyse der Jahres- und publizierten Zwischenabschlüsse des Stammhauses und des Konzerns. Im Weiteren beurteilt der Prüfausschuss die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems und würdigt Prüfplan und Berichte des Audits und der externen Revisionsstelle.

Dem Prüfausschuss gehörten bis 31. Dezember 2024 Henrich Kisker als Vorsitzender, Amr Abdelaziz, Sandra Berberat Kecerski, René Huber und Gregor Kreuzer als Mitglieder an. Der Leiter Audit ist ein ständiger Gast und nimmt an allen Sitzungen des Prüfausschusses teil. Der CFO partizipiert an Teilen jeder Sitzung des Prüfausschusses.

Risikoausschuss

Der Risikoausschuss unterstützt den Bankrat bei der Aufsicht über das Risikomanagement der Bank und der Einhaltung der diesbezüglichen regulatorischen Bestimmungen. Er bereitet für den Bankrat die entsprechenden Geschäfte vor, wobei er seine Funktion im Sinne einer Vorberatung ausübt und zuhanden des Bankrats Empfehlungen ausspricht. Dabei beurteilt er insbesondere die Qualität, Angemessenheit und Wirksamkeit der im Rahmen des Risikomanagements eingesetzten Prozesse und Verfahren zur Identifikation, Beurteilung, Begrenzung, Steuerung und Überwachung von Risiken.

Bis 31. Dezember 2024 gehörten diesem Ausschuss Adrian Bruhin als Vorsitzender sowie Bettina Furrer, René Huber, Roger Liebi und Claudia Zimmermann als Mitglieder an. Der Chief Risk Officer, der Leiter Audit sowie der Leiter Risk Control partizipieren an jeder Sitzung des Risikoausschusses.

Entschädigungs- und Personalausschuss

Der Entschädigungs- und Personalausschuss (EPA) unterstützt den Bankrat bei personellen Entscheiden, der Personalstrategie sowie der Personal- und Entschädigungspolitik. Im Sinne von Vorberatungen bereitet er für den Bankrat die entsprechenden Geschäfte vor und gibt dazu Empfehlungen ab.

Bis 31. Dezember 2024 gehörten diesem Ausschuss Hans-Ueli Vogt als Vorsitzender sowie Amr Abdelaziz, Sandra Berberat Kecerski, Jörg Müller-Ganz und Claudia Zimmermann als Mitglieder an. Die Leiterin People & Culture (Human Resources) nimmt an jeder Sitzung des Entschädigungs- und Personalausschusses teil.

IT-Ausschuss

Der IT-Ausschuss unterstützt den Bankrat bei der Festlegung und Überwachung der IT-relevanten Aspekte der Konzernstrategie. Er berät den Bankrat in sämtlichen Fragen, welche die IT der Zürcher Kantonalbank betreffen, und gibt ihm entsprechende Empfehlungen ab. Zu diesem Zweck macht er sich ein Bild über den Beitrag der IT zur Leistungsfähigkeit der Bank. Ferner beurteilt er Kosten- und Investitionsrahmen für die IT mit Blick auf die möglichen Auswirkungen auf gegenwärtige und künftige Handlungsoptionen sowie auf Geschäftsrisiken. Schliesslich beurteilt er die Funktionsfähigkeit des Managements von IT-Risiken mit Einfluss auf die mit der IT verbundenen Investitionsrisiken.

Bis 31. Dezember 2024 gehörten dem IT-Ausschuss Walter Schoch als Vorsitzender sowie Bettina Furrer, Gregor Kreuzer und Mark Roth als Mitglieder an. Der Leiter der Geschäftseinheit IT, Operations & Real Estate und der Leiter IT-Audit nehmen jeweils an den Sitzungen des IT-Ausschusses teil.

Revisionsstelle

Die externe Revisionsstelle wird gemäss Kantonalbankgesetz vom Kantonsrat für eine zweijährige Amtsdauer gewählt. Sie muss von der FINMA anerkannt sein. Am 27. Mai 2024 bestätigte der Kantonsrat die Wahl von EY (seit 1998) für die Jahre 2025 und 2026.

Leitender Prüfer für die Rechnungsprüfung war Bruno Patusi (seit 2018). Patrick Schwaller (seit 2020) zeichnete als leitender Prüfer für die Aufsichtsprüfung verantwortlich.

Im Berichtsjahr verrechnete EY für aufsichtsrechtliche Prüfungen (Basis- und Zusatzprüfungen) sowie die Prüfung der Jahresrechnung der Bank und der Konzern-

gesellschaften sowie der Konzernrechnung 4,1 Millionen Franken (2023: 4,1 Millionen Franken). Für zusätzliche Beratungsleistungen stellte EY 0,03 Millionen Franken (2023: 0,02 Millionen Franken) in Rechnung, für prüfungsnahe Dienstleistungen 0,1 Millionen Franken (2023: 0,2 Millionen Franken). Weiter hat EY für die Prüfung kollektiver Kapitalanlagen 3,5 Millionen Franken (2023: 3,3 Millionen Franken) über Konzerngesellschaften abgerechnet.

Die externe Revision arbeitet mit dem Audit zusammen und stützt sich, sofern zulässig, auf dessen Arbeiten. Als Informationsinstrumente gegenüber dem Bankrat dienen insbesondere die Berichte über die Aufsichts- und die Rechnungsprüfung sowie die Berichte über durchgeführte Zwischenrevisionen und Schwerpunktprüfungen. Im Weiteren nimmt die externe Revisionsstelle bei Bedarf an den Sitzungen des Bankrats oder seiner Ausschüsse teil.

Generaldirektion

Die Generaldirektion der Zürcher Kantonalbank umfasst acht Mitglieder. Sie wird von Urs Baumann (Chief Executive Officer, CEO) geleitet. Gemäss § 17 des Kantonalbankgesetzes obliegt ihr die Führung des laufenden Geschäfts. Im Bankrat und im Bankpräsidium besitzen die Mitglieder der Generaldirektion eine beratende Stimme. Der Generaldirektion obliegen die mit der Geschäftsführung der Bank verbundenen Sach- und Personalgeschäfte. Sie ist zuständig für die Ernennung und die Entlassung der Mitglieder des Kaders, mit Ausnahme desjenigen des Audits. Der Generaldirektion obliegen die ihr von Gesetz und Reglementen zugewiesenen Aufgaben. Die Führungsorganisation ist im Organisationsreglement der Bank vom 15. Dezember 2022 geregelt.

Der Vorsitzende der Generaldirektion ist gemäss § 79 des Organisationsreglements der Bank vom 15. Dezember 2022 zuständig für die Führung der Generaldirektion, die Durchsetzung des Konzernleitbilds, der Konzernstrategie und der Konzernstruktur und -organisation, die Vertretung der Generaldirektion nach innen und aussen, die Koordination der Geschäftstätigkeit der

Mitglieder der Generaldirektion per 31.12.2024

Urs Baumann	Vorsitzender der Generaldirektion Mitglied der Generaldirektion	seit 01.09.2022 seit 01.06.2022
Dr. Stephanino Isele	Stv. Vorsitzender der Generaldirektion Mitglied der Generaldirektion	seit 01.05.2021 seit 01.04.2014
Dr. Martin Bardenhewer	Mitglied der Generaldirektion	seit 01.05.2023
Dr. Jürg Bühlmann	Mitglied der Generaldirektion	seit 01.07.2012
Daniel Previdoli	Mitglied der Generaldirektion	seit 01.12.2007
Remo Schmidli	Mitglied der Generaldirektion	seit 01.07.2019
Florence Schnydrig Moser	Mitglied der Generaldirektion	seit 01.01.2021
Hjalmar Schröder	Mitglied der Generaldirektion	seit 01.04.2024

Generaldirektion sowie die Durchsetzung des Vollzugs der vom Bankrat und vom Bankpräsidium erteilten Aufträge.

Der Vorsitzende der Generaldirektion untersteht dem Bankpräsidium bzw. dem Bankrat. Vorbehaltlich der Kompetenzen des Bankrats und des Bankpräsidiums unterstehen die einzelnen Mitglieder der Generaldirektion dem CEO.

Mitglieder der Generaldirektion

Alle Mitglieder der Generaldirektion sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen sind im Vergütungsbericht aufgeführt. Per 31. Dezember 2024 gehörten der Generaldirektion die Personen gemäss Tabelle Seite 102 an.

Weitere Informationen zu den einzelnen Mitgliedern der Generaldirektion bieten die Seiten 114 ff.

Leistungsauftrag

Der Bankrat, das Bankpräsidium und die Generaldirektion beschäftigen sich im Rahmen des Strategieprozesses regelmässig mit dem Leistungsauftrag. Sie stellen sicher, dass die gesetzlichen Vorgaben und der Leistungsauftrag erfüllt werden. Dem Bankpräsidium obliegt dabei eine besondere Steuerungs- und Überwachungsfunktion (§ 9 und § 10 der Richtlinien zur Erfüllung des Leistungsauftrags).

Zentrales Organ ist der interne Steuerungsausschuss Leistungsauftrag, in dem die Fachbeauftragte für den Leistungsauftrag den Vorsitz führt. Sie berät und unterstützt die Führungsorgane sowie die Geschäftseinheiten der Bank in allen Belangen des Leistungsauftrags und berichtet jährlich über die Erfüllung an die Aufsichtskommission des Kantonsrats. Alle Geschäftseinheiten sind durch eine für das Thema verantwortliche Führungsperson im Steuerungsausschuss Leistungsauftrag vertreten.

Der Fachbereich Leistungsauftrag ist beim Stab Gesamtleitung angesiedelt. Er koordiniert Planung, Umsetzung und Berichterstattung zum Leistungsauftrag sowie zu allen damit verbundenen Aktivitäten. Zudem bereitet er die Geschäfte des Steuerungsausschusses Leistungsauftrag vor. Verschiedene Fachbereiche in den einzelnen Geschäftseinheiten unterstützen die Zielerreichung.

Risikostrategische Ausrichtung und Risikoprofil

Für Angaben zur risikostrategischen Ausrichtung und zum Risikoprofil verweisen wir auf den Risikobericht in Anhang I) des Finanzberichts des Konzerns.

Entschädigung der Mitglieder des Bankrats und der Geschäftsleitung

Detaillierte Angaben zur Entschädigung der Bankrats- und Geschäftsleitungsmitglieder und zu den zugrunde liegenden Verfahren für ihre Festsetzung enthält der Vergütungsbericht.

Managementverträge

Der Konzern und dessen Gesellschaften haben keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

Kommunikationspolitik

Die Zürcher Kantonalbank verfolgt gegenüber ihren Anspruchsgruppen eine transparente Kommunikationspolitik. Die wichtigsten Kommunikationsinstrumente bilden der umfassende Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht, der Halbjahresbericht sowie Pressekonferenzen. Die Bekanntgabe des Jahresergebnisses 2024 erfolgte am 7. Februar 2025, die Abnahme des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts im Kantonsrat ist für den 26. Mai 2025 vorgesehen. Das Halbjahresresultat der Bank wird voraussichtlich Ende August 2025 publiziert.

Tätigkeitsberichte

Bankpräsidium

An seinen wöchentlichen Sitzungen befasste sich das Bankpräsidium im Berichtsjahr gemäss den gesetzlichen und reglementarischen Kompetenzen mit strategischen, planerischen, organisatorischen, personellen und unternehmenskulturellen Fragen, mit Kredit- und Limitengeschäften, die gemäss den geltenden Reglementen in seiner Kompetenz liegen, sowie mit Geschäften, die mit besonderen Reputationsrisiken behaftet sind. Das Bankpräsidium entschied über allfällige Sofortmassnahmen aufgrund von Beanstandungen in Revisionsberichten, begleitete die Überwachung und Umsetzung von regulatorischen Anforderungen und behandelte Anfragen an den Bankrat sowohl von der FINMA als auch aus dem Kantonsrat. Regelmässig wurden dazu Mitglieder der Geschäftsleitung, der Leiter Audit, der Head Legal & Compliance sowie Vertreter der Fachbereiche eingeladen.

Das Bankpräsidium befasste sich im Berichtsjahr mit der Stabsübergabe des abtretenden an den neuen Leiter der Geschäftseinheit Risk (CRO). Ausserdem erarbeitet es zusammen mit einem Ausschuss von Mitgliedern der Generaldirektion sowie externen Beratern die Grundlagen, um mit dem Bankrat allfällige Anpassungen der künftigen Organisationsstruktur der Bank zu diskutieren. Zusätzlich setzte sich das Präsidium mit der Nachfolgeplanung für die Mitglieder der Generaldirektion und alle Schlüsselpersonen der Bank auseinander.

Am 1. Januar 2024 trat bankweit das neue Vergütungsmodell in Kraft, welches das Bankpräsidium zusammen mit dem Entschädigungs- und Personalausschuss (EPA), einem Geschäftsleitungsausschuss und externen Beratern vorbereitete und über dessen Umsetzung es sich berichten liess. Das Bankpräsidium bereitete ausserdem das Onboarding der drei neu gewählten Mitglieder des Bankrats vor und stellte in persönlichen Gesprächen mit den bisherigen und neu gewählten Mitgliedern des Bankrats eine fachlich angemessene und ausgewogene Zusammensetzung der Bankratsausschüsse ab 2025 sicher.

Das Bankpräsidium hielt sich im Berichtsjahr zudem über die regulatorischen Veränderungen und deren Umsetzung (z.B. FINMA-Rundschreiben 2023/1 «Operationelle Risiken und Resilienz – Banken») auf dem Laufenden und liess sich über die Entwicklung der wichtigen Projekte der Bank informieren. Die vom Bankpräsidium zuhanden des Kantonsrats vorbereitete und vom Bankrat gutgeheissene Vorlage zur Anpassung des Gesetzes über die Zürcher Kantonalbank, die bei der Dividendenausüttung die OECD-Mindeststeuer berücksichtigt und die bisherige Beteiligung von Kanton und Gemeinden sicherstellt, wurde vom Kantonsrat am 5. Februar 2024 einstimmig verabschiedet und trat am 1. Januar 2025 in Kraft.

Das Bankpräsidium tagte auch mehrfach zur Besprechung und Vorbereitung strategischer Themen zuhanden des Bankrats und bereitete das zweitägige Strategieseminar von Bankrat und Geschäftsleitung sowie das zweitägige Ausbildungsseminar des Bankrats vor. Zuhanden des Bankrats erarbeitete das Bankpräsidium sachliche Beschlüsse und personelle Entscheidungen sowie die Grundlagen für den strategischen Anpassungsbedarf in Zusammenarbeit mit den Bankratsausschüssen und stellte die rasche Umsetzung sicher. Daneben befasste es sich laufend mit aktuellen geopolitischen sowie nationalen Ereignissen. Es entschied zudem im Rahmen des Leistungsauftrags über die Sponsoringengagements und Vergabungen der Bank.

Das Bankpräsidium pflegte den regelmässigen Kontakt zur FINMA und SNB und nahm in Zusammenarbeit mit der Fachstelle «Public Affairs» die Interessen der Zürcher Kantonalbank bei den wichtigen Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft wahr. Es tauschte sich persönlich mit dem Zürcher Kantonsrat, vor allem mit der Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen und der Geschäftsleitung, dem Zürcher Regierungsrat, den Exekutiven von Zürcher Städten und Gemeinden sowie mit den Zürcher Vertretern im National- und Ständerat aus. Das Bankpräsidium vertrat die Zürcher Kantonalbank bei regelmässigen Gesprächen im Rahmen des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken sowie bei unterschiedlichen Repräsentationsveranstaltungen in Kultur, Politik, Umwelt und Wirtschaft. Anhand eines Besuchsplans führten die Mitglieder des Präsidiums Visitationen in Marktgebieten und Fachbereichen durch.

Bankrat

Der Bankrat befasst sich in einem strukturierten Jahreszyklus mit der Konzernstrategie, mit der Analyse der Stärken und Schwächen, Chancen und Gefahren der Zürcher Kantonalbank sowie mit den damit verbundenen strategischen Risiken. Dazu gehören die entsprechenden Planungen sowie das Controlling und das periodische Reporting. Das Risikomanagement, das Risikoreporting und der aufsichtsrechtliche Bericht der Revisionsgesellschaft Ernst & Young AG (EY) sowie Massnahmen und Berichte bezüglich Leistungsauftrag und Nachhaltigkeit werden regelmässig behandelt. Der Bankrat entscheidet auch über Kredit- und Limitenanträge sowie weitere Geschäfte in seiner Kompetenz.

Im Berichtsjahr fanden zehn ordentliche Sitzungen im Beisein der Generaldirektion und des Leiters Audit statt. An drei Sitzungen waren Vertreter von EY anwesend. Zudem fanden ein zweitägiges Bankratsseminar zu strategischen Themen, ein zweitägiges Ausbildungsseminar sowie eine konstituierende Sitzung statt. Die Bankratsmitglieder besuchten im Berichtsjahr ausserdem zu zweit zehn Filialen und fünf Fachstellen.

Wie in jedem Berichtsjahr liess sich der Bankrat über die Auswirkungen von nationalen und geopolitischen Ereignissen auf die Bank und über die jeweiligen Verhältnisse an den Finanzmärkten orientieren. Im Vordergrund standen im Jahr 2024 abermals die Auswirkungen der Übernahme der Credit Suisse durch die UBS auf den Schweizer Finanzplatz und auf unsere Bank sowie das makroökonomische Umfeld und dessen Auswirkungen auf die Zinsen. Der Bankrat beschloss im Berichtsjahr den Erwerb der Complementa AG, den Verkauf der ZKB Österreich AG sowie die Liquidation der Swisscanto Vorsorge AG. Zudem bewilligte er die Gründung der Freizügigkeitsstiftung II. Er wählte neue Filialleitungen für die Filialen Adliswil und Thalwil, Rüti, Hinwil und Wald sowie Affoltern am Albis und einen neuen Sekretär des Bankrats. Ausserdem genehmigte er das Jahresupdate des Notfallplans. Weiter nahm der Bankrat im Rahmen der jährlichen Genehmigung des Konzepts für die Überwachung der Auslandaktivitäten der Bank auch Kenntnis von den Ländergeschäftsrahmen der einzelnen Geschäftseinheiten. Zur Kenntnis nahm er zudem die Berichterstattung zu Finanzen, Risiken und IKS, IT, Start-up- und Risikofinanzierungen, Beteiligungen sowie Kapitalmarkttransaktionen. Weiter liess er sich über die Umsetzung des Leistungsauftrags, strategische Projekte der Bank, die Aktivitäten von Public und Regulatory Affairs sowie die Umsetzung des FINMA-Rundschreibens 2023/1 «Operationelle Risiken und Resilienz – Banken» informieren, das per 1. Januar 2024 mit mehreren Übergangsfristen in Kraft trat. Der Bankrat revidierte ausserdem die auf ihn anwendbaren Bestimmungen zu den Eigengeschäften, dem Umgang mit Insiderinformationen, der Ad-hoc-Publizität, dem Umgang mit Interessenkonflikten sowie mit Geschenken und Einladungen für nebenamtliche Mitglieder des Bankrats. Darüber hinaus genehmigte er die Anpassungen des Spezialreglements für das Kreditgeschäft mit anderen Banken und überprüfte die Anforderungsprofile der Generaldirektion und des Leiters Audit. Des Weiteren liess er sich über die ersten Erfahrungen nach der Einführung des Digital Asset Hub informieren.

Während eines zweitägigen Seminars beschäftigte sich der Bankrat mit der Entwicklung des regulatorischen Umfelds sowie der strategischen und organisatorischen Weiterentwicklung unserer Bank. An mehreren Sitzungen verfeinerte der Bankrat zusammen mit der Generaldirektion zudem das Instrumentarium zur strategischen Führung. Henrich Kisker und Walter Schoch schieden per Ende Dezember 2024 altershalber aus dem Bankrat aus. Als Nachfolger wählte der Kantonsrat am 11. November 2024 Dr. York-Peter Meyer und am 9. Dezember 2024 Kristine Schulze.

Prüfausschuss

Der Prüfausschuss führte 2024 insgesamt zwölf Sitzungen unter Teilnahme des Leiters Audit durch. Bei den die finanzielle Planung, Steuerung und Berichterstattung betreffenden Traktanden war stets der CFO zugegen. Die leitenden Revisoren der externen Revisionsstelle nahmen regelmässig zur Besprechung ihrer Berichte, der Berichte des Audits und bei weiteren Traktanden wie namentlich der Besprechung der Prüfstrategie der FINMA teil. Verschiedene Traktanden wurden in Anwesenheit des Bankpräsidiums behandelt. Periodisch partizipierten der CEO, der CRO und der Leiter Legal & Compliance an den Sitzungen. Zu den Besprechungen wurden, wo nötig, auch regelmässig die jeweiligen Verantwortungsträger des Managements beigezogen. Der Vorsitzende des Prüfausschusses besprach sich regelmässig mit den für die Aufsichts- und Rechnungsprüfung verantwortlichen Partnern der externen Revisionsstelle sowie mit dem Leiter Audit und dem CFO.

Im Zentrum einer jeden Sitzung standen jeweils die finanzielle Berichterstattung (die Monats-, Quartals-, Halbjahres- und Jahresberichterstattungen inkl. Offenlegung) sowie die Behandlung der externen und internen Revisionsberichte. Insgesamt wurden 54 interne und 17 externe Revisionsberichte besprochen. Dies umfasste auch die Beurteilung der Angemessenheit von Massnahmen der geprüften Einheiten und die Berichterstattung über den effektiven Stand der Umsetzung der beschlossenen Massnahmen. An mehreren Sitzungen sowie anlässlich des vom Audit organisierten jährlichen Workshops wurde über wesentliche Veränderungen im Risikoprofil und über die daraus abgeleiteten Prüfzielsetzungen der internen und externen Revisionen beraten. Im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Risikoanalyse stellte auch die FINMA dem Prüfausschuss ihre Sichtweise dar. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die risikoorientierte Gesamtabdeckung des aufsichtsrechtlichen Prüfuniversums im Mehrjahreszyklus durch die interne und externe Prüftätigkeit gelegt.

Weitere wichtige und aufsichtsrechtlich geforderte Tätigkeiten im Berichtsjahr beinhalteten:

- die Beurteilung der Berichterstattung zur Ausgestaltung und zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sämtlicher Geschäftseinheiten und Tochterfirmen der Bank;
- die Besprechung des Tätigkeitsberichts von Legal & Compliance sowie die vorausschauende Beurteilung gesetzlicher und regulatorischer Entwicklungen;
- die Beurteilung des Berichts zur Aufsichtsprüfung, des umfassenden Berichts zur Rechnungsprüfung sowie des Spezialberichts der externen Revisionsstelle zuhanden der kantonsrätlichen Kommission (AWU) über die wirtschaftliche Lage der Bank im Hinblick auf die Staatsgarantie;

- die Besprechung des Reportings zum Geschäftsverlauf der Konzerngesellschaften und Beteiligungen;
- die Beurteilung der Leistung des Audits;
- die Besprechung der überarbeiteten Global Internal Audit Standards des Institutes of Internal Auditors und deren Umsetzung in der Bank;
- die Beurteilung der Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle sowie die Mitwirkung bei der Nachfolgeplanung im Rahmen der Rotation des leitenden Revisors Rechnungsprüfung.

Im Bereich der finanziellen Steuerung beschäftigte sich der Prüfausschuss im Berichtsjahr auch mit den finanziellen strategischen Messgrössen der Bank. Darüber hinaus wurde die finanzielle Wertschöpfung der Bank anhand der jährlichen Benchmarking-Studie des CFO mit anderen Banken verglichen und beurteilt. Weitere wichtige Themen des Prüfausschusses im Berichtsjahr waren die Geschäftsentwicklung, die finanzielle Jahres- und Mehrjahresplanung sowie die Aktualisierung des Notfallplans. Ein besonderes Augenmerk legte der Prüfausschuss sodann auf die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsberichts im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung. Weiter liess sich der Prüfausschuss über aktuelle Themen in der Finanzindustrie wie z.B. bezüglich Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz orientieren und eine externe Sicht auf interne Kontrollsysteme geben.

Risikoausschuss

Der Risikoausschuss traf sich im Berichtsjahr zu zehn ordentlichen Sitzungen sowie zu einer ausserordentlichen Sitzung. Regelmässig nahm er Kenntnis von den Standardreports, Stressszenarien und Risikoberichten. Der Quartalsbericht des Chief Risk Officers, der über Kreditrisiken, Marktrisiken, Liquiditätsrisiken, operationelle Risiken, Compliance-Risiken und Reputationsrisiken Rechenschaft ablegt, bildete für den Ausschuss eine wichtige Grundlage zur Wahrnehmung seiner Aufgaben. Dabei wurde auch von den risikorelevanten Veränderungen, speziell im Hypothekengeschäft, bei Auslandsrisiken und in weiteren Geschäftsfeldern Kenntnis genommen. Der Risikoausschuss liess sich zudem über bestehende Kreditengagements und Limiten orientieren, insbesondere periodisch über die Kredit- und Limitengeschäfte in der Kompetenz des Bankpräsidiums. Er beriet Kredit- und Limitenanträge, den Antrag betreffend Genehmigung Konzept Auslandgeschäft (unter gleichzeitiger Kenntnisnahme der Ländergeschäftsrahmen) sowie andere Geschäfte in der Kompetenz des Bankrats aus einer Risikooptik. Er beurteilte die Angemessenheit der Risikomanagementprozesse unserer Bank im Rahmen eines Workshops, die Vollständigkeit

des Risikoinventars sowie die Risikoprofile des operationellen sowie des Compliance-Risikos und gab zuhanden des Bankrats Empfehlungen zum konzernweiten Risikorahmenkonzept und zu den risikopolitischen Vorgaben ab. Der Risikoausschuss behandelte zudem die Feststellungen in den risikorelevanten Revisionsberichten, nahm die Protokolle des Risikoausschusses der Generaldirektion zur Kenntnis und liess sich über die regulatorischen Entwicklungen informieren. Ausserdem liess er sich über die grössten Risikopositionen und Einzelwertberichtigungen, das Liquiditätsrisiko- und Bilanzmanagement, Klumpenrisiken, das Exposure gegenüber zentralen Gegenparteien und die 20 grössten Positionen Bericht erstatten.

Im Berichtsjahr liess er sich ausserdem über folgende Themen und Geschäftsbereiche der Bank unterrichten: Commodity Trade Finance, Nachhaltigkeitsansatz mit Fokus auf Best-in-Class-Manager-Selektion, Segment «Wohnen vermietet» im Hypothekengeschäft, Spitalfinanzierungen, Non-Financial-Risk-Taxonomie, Private Banking International, externe Vermögensverwalter, Erfahrungen mit dem Programm Finanzierungen, Dashboard Unternehmensfinanzierungen, kurrante Kredite sowie Stand der FINMA-Regulierung zu klima- und naturbezogenen Risiken. Auch unterzog er den ihn betreffenden Abschnitt im Organisationsreglement einem Review und liess sich vom Präsidenten der Expertengruppe «Bankstabilität» über deren Bericht vom 1. September 2023 informieren. Im Berichtsjahr wurde dem Risikoausschuss auch erstmals der Jahresbericht zur operationellen Resilienz und zum Stand der Umsetzung des FINMA-Rundschreibens 2023/1 «Operationelle Risiken und Resilienz – Banken» vorgestellt.

Entschädigungs- und Personalausschuss

Der Entschädigungs- und Personalausschuss traf sich im Berichtsjahr zu neun ordentlichen Sitzungen. Je nach Thema nahmen auch der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO), der Leiter der Geschäftseinheit Finanz (CFO), der Leiter der Geschäftseinheit Institutionals & Multinationals und weitere Vertreter der Fachbereiche sowie externe Berater an den Sitzungen teil.

Standardmässig befasste sich der Entschädigungs- und Personalausschuss mit der Nachfolgeplanung, mit der Umsetzung der Personalstrategie und in diesem Zusammenhang mit Themen wie Entschädigungsfragen (inkl. Lohngleichheit), Beförderungen, Disziplinarfällen und Kündigungen sowie mit der Personalentwicklung und -ausbildung. Er prüfte im Rahmen der Geschäftsberichterstattung den Vergütungsbericht und setzte sich mit der Entschädigung der Generaldirektion, mit der variablen Vergütung des Handels, mit der Anwendung des konzernweiten Vergütungssystems sowie mit den Parametern für die Langzeitanwartschaft 2024 – 2026 auseinander.

Im Berichtsjahr trat per 1. Januar 2024 die bankweite Revision des Vergütungssystems in Kraft. Der Entschädigungs- und Personalausschuss liess sich über deren Umsetzung und erste Erfahrungen mit diesem neuen System informieren. Er besprach ausserdem zuhanden des Bankrats die Anforderungsprofile für die Ersatzwahlen im Bankrat sowie im Rahmen des periodischen Reviews die Anforderungsprofile der Mitglieder der Generaldirektion und des Leiters Audit. Zudem bereitete der Entschädigungs- und Personalausschuss in einem mehrstufigen Prozess die personellen Konsequenzen im Hinblick auf eine mögliche Anpassung der Organisationsstruktur der Bank vor.

Der Entschädigungs- und Personalausschuss behandelte ausserdem zuhanden des Bankrats Anträge auf Wahl eines neuen Stellvertreters des Leiters der Geschäftseinheit Institutionals & Multinationals, neuer Filialleitungen für die Filialen Adliswil und Thalwil, Rüti, Hinwil und Wald sowie Affoltern am Albis und eines neuen Sekretärs des Bankrats. Im Ausschuss wurden zudem Themen wie Nachwuchsstrategie und Talentförderung, Gender Diversity, Fachkräftemangel sowie die überarbeitete Performance & Entwicklung 2.0 behandelt. Ausserdem traf sich der Entschädigungs- und Personalausschuss mit den Mitgliedern der Arbeitnehmendenvertretung, um sich über die Anliegen der Mitarbeitenden aus erster Hand zu informieren.

IT-Ausschuss

Der IT-Ausschuss traf sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen. Der IT-Ausschuss befasste sich quartalsweise ausführlich mit der strategischen IT-Berichterstattung. Hierzu erstattete der Vorsitzende des IT-Ausschusses im Bankrat jeweils Bericht. Inhalt dieser Berichte sind die Steuerungsgrössen der IT sowie der Stand der wichtigsten IT-Programme. Der Ausschuss liess sich in diesem Zusammenhang ergänzend von den direkt verantwortlichen Personen über die strategischen Schwerpunkte im Portfolio orientieren. Diese Orientierung betraf insbesondere die folgenden Themen: den Ausbau des Einsatzes von Software as a Service (SaaS); das Vorhaben «SESAM», das Vertriebsmitarbeitende mit digitaler Technologie so unterstützt, dass sie deutlich effizienter arbeiten und mehr Kunden besser betreuen können; die Weiterentwicklung von Finanzcockpit und Multibanking für Unternehmen; die Optimierung der IT im Fondsgeschäft; die Weiterentwicklung des Money-Laundering-Detection-Systems und die Erneuerung der Handelsapplikationen.

Der IT-Ausschuss lässt sich auch weiterhin halbjährlich über den Stand des Programmes «Cloud» orientieren. Die Datenverarbeitung bei global tätigen Providern wird laufend optimiert und gewinnt an Bedeutung. In diesem Zusammenhang wurde über die vorgesehene Weiterentwicklung der HR-Systeme (People & Culture) informiert.

Der IT-Ausschuss hat sich in mehreren Sitzungen mit dem IT-Betrieb auseinandergesetzt. Themen wie Jahresendverarbeitung 2023, Service-Level-Management sowie Zusammenarbeit zwischen IT-Engineering und IT-Betrieb wurden detailliert besprochen. Regelmässig setzte sich der IT-Ausschuss mit Themen der IT-Sicherheit auseinander. Er wurde über die «Cyber-Sicherheit» sowie über die «Sicherheitsroadmap» informiert. Weiter behandelte der IT-Ausschuss alle für die IT relevanten Revisionsberichte und liess sich regelmässig über den Stand der Erledigung von Feststellungen der Revisionsgesellschaft und der Umsetzung der Vorgaben der FINMA (insbesondere Rundschreiben 2023/1 «Operationelle Risiken und Resilienz – Banken») informieren.

Das Gremium befasste sich mit der Komplexität in der IT und dem Einsatz von neuen Technologien und Innovationen. Der Einsatz von Large Language Models (LLM) wird getestet, um die Effizienz zu steigern. Weiter liess sich der Ausschuss über die Investitionsplanung der IT, die Entwicklung des Personalportfolios und eine Übersicht über Outsourcing orientieren.

Bankpräsidium



Jörg Müller-Ganz
Präsident



Roger Liebi
Vizepräsident



Mark Roth
Vizepräsident

Audit



Jörg Steinger
Leiter Audit

Bankrat



Amr Abdelaziz
Mitglied Bankrat



**Sandra Berberat
Kecerski**
Mitglied Bankrat



Adrian Bruhin
Mitglied Bankrat



Bettina Furrer
Mitglied Bankrat



René Huber
Mitglied Bankrat



Henrich Kisker
Mitglied Bankrat



Gregor Kreuzer
Mitglied Bankrat



Walter Schoch
Mitglied Bankrat



Hans-Ueli Vogt
Mitglied Bankrat



**Claudia
Zimmermann**
Mitglied Bankrat

Generaldirektion



Urs Baumann
Vorsitzender der
Generaldirektion
(CEO)



Stephanino Isele
Leiter Institutionals
& Multinationals,
Stv. Vorsitzender der
Generaldirektion



Jürg Bühlmann
Leiter Firmenkunden



**Florence
Schnydrig Moser**
Leiterin Private
Banking



Daniel Previdoli
Leiter Products,
Services &
Directbanking



**Martin
Bardenhewer**
Leiter Finanz (CFO)



Remo Schmidli
Leiter IT, Opera-
tions & Real Estate



Hjalmar Schröder
Leiter Risk (CRO)

Bankpräsidium

Jörg Müller-Ganz Präsident

Dr. oec. HSG
Schweiz und Deutschland; 1961

Wesentliche Mandate:

- › Stiftungsrat Innovationspark, Zürich
- › Stiftungsrat Zoo Zürich, Zürich
- › Verwaltungsrat Technopark Immobilien AG, Zürich
- › Präsident Verwaltungsrat Opo Oeschger AG, Kloten

Jörg Müller-Ganz wurde 2007 in den Bankrat gewählt. Im Oktober 2010 folgte die Wahl ins Präsidium. Von 1992 bis 2010 war er als Berater, Geschäftsführer und Partner bei der Helbling-Gruppe tätig. Daneben war er Dozent an verschiedenen Hochschulen für Corporate-Finance-Themen. Zuvor arbeitete er für die Bank Vontobel und die Credit Suisse. Seit 2015 ist er Präsident des Verwaltungsrats der Opo Oeschger AG, Kloten. Er hat an der HSG zu einer bankwirtschaftlichen Fragestellung promoviert. Von 2007 bis 2008 war Jörg Müller-Ganz Mitglied des Prüfausschusses, von 2008 bis 2019 Mitglied des IT-Ausschuss. Seit 2019 ist er Mitglied des Entschädigungs- und Personalausschusses des Bankrats der Zürcher Kantonalbank.

Roger Liebi Vizepräsident

Bankkaufmann, Zert. VR SAQ
Schweiz; 1961

Wesentliche Mandate:

- › Stiftungsratspräsident SanArena, Zürich
- › Stiftungsrat Excellence Foundation for Economic & Social Research Universität Zürich, Zürich
- › Stiftungsrat BlueLion Incubator, Zürich
- › Vorsitz Beirat KMU ZH
- › Mitglied Beirat Umwelt Arena Schweiz, Spreitenbach

Roger Liebi wurde im Juni 2019 ins Bankpräsidium gewählt. Seit 2018 ist Roger Liebi Mitglied des Bankrats. Seine berufliche Laufbahn startete er 1981 bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Thun. An verschiedenen Standorten sammelte er Erfahrungen im Kommerz, in der Privatkundenbetreuung und als Devisen- und Geldmarkthändler. Danach führte ihn sein Weg im Range eines Vizedirektors ins internationale Private Banking. U.a. war er von 2004 bis 2015 bei der teilstaatlichen skandinavischen Nordea Bank (Schweiz) als Regionenverantwortlicher für mehrere Länder tätig. 2017 machte sich Roger Liebi im Bereich Executive Search und Sportlermanagement selbstständig. Daneben engagierte er sich im Zürcher Bankenverband, in Unternehmergruppen und als Präsident einer NGO. Von 2002 bis 2017 war er Gemeinderat der Stadt Zürich, wo er u.a. die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission präsidierte. Von 2015 bis 2018 präsidierte Roger Liebi als Kantonsrat die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Zürcher Kantonsrats. Er ist Mitglied des Risikoausschusses des Bankrats der Zürcher Kantonalbank.

Mark Roth Vizepräsident

dipl. Wirtschaftsprüfer
Schweiz; 1974

Wesentliche Mandate:

- › Präsident Verwaltungsrat Budliger Treuhand AG, Zürich
- › Stiftungsrat Chance, Zürich
- › Mitglied des Beirats der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Zürich
- › Präsident der Verwaltungskommission der Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank und Präsident des Stiftungsrats der Marienburg-Stiftung, Zürich

Mark Roth ist seit 2013 Mitglied des Bankrats und wurde Anfang 2022 in das Bankpräsidium gewählt. Von 2009 bis 2022 war er als Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter des Fachbereichs Wirtschaftsprüfung für die Budliger Treuhand AG in Zürich tätig. Davor arbeitete er für die IteMa (Switzerland) Ltd. in Rüti und für Ernst & Young, Zürich. Für EY war er rund ein Jahr in Amman, Jordanien, in der Ausbildung für Bankenprüfungen tätig. Bei EXPERTsuisse war er von 2012 bis 2022 Mitglied der Kommission für Rechnungslegung. Von 2001 bis 2006 gehörte Mark Roth dem Zürcher Gemeinderat an und brachte seine Expertise in der Rechnungsprüfungskommission ein. Mark Roth ist Mitautor des Schweizer Handbuchs der Wirtschaftsprüfung Band «Buchführung und Rechnungslegung». Bis zu seiner Wahl ins Bankpräsidium war er ab 2013 Mitglied des Prüfausschusses des Bankrats und präsidierte diesen ab 2015. Er gehört dem IT-Ausschuss des Bankrats der Zürcher Kantonalbank an.

Bankrat

Amr Abdelaziz **Mitglied Bankrat**

lic. iur. Rechtsanwalt
Schweiz und Ägypten; 1977

Wesentliche Mandate:

› keine

Amr Abdelaziz hat an den Universitäten Zürich und Genf Jura studiert und am College of Europe in Brügge ein Nachdiplomstudium in Europarecht (LL.M.) absolviert. Er wurde 2015 in den Bankrat gewählt. Von 2007 bis 2015 war er als Rechtsanwalt mit Spezialgebiet Kartelluntersuchungen bei CMS von Erlach Poncet AG, Zürich, tätig. Heute ist er Partner in einem auf Strafrecht spezialisierten Anwaltsbüro. Er ist Mitglied des Prüf- sowie des Entschädigungs- und Personalausschusses des Bankrats der Zürcher Kantonalbank.

Sandra Berberat Kecerski **Mitglied Bankrat**

dipl. Wirtschaftsprüferin,
Executive MBA HSG
Schweiz und Kanada, 1976

Wesentliche Mandate:

- › Geschäftsführende Gesellschafterin Goldenberg Immobilien GmbH, Kefikon
- › Geschäftsführende Gesellschafterin Rychenberg Consulting GmbH, Kefikon
- › Vorstandsmitglied Expertsuisse, Zürich
- › Stiftungsrätin der Stiftung für Kleinsiedlungen, Winterthur

Sandra Berberat Kecerski ist seit Februar 2022 Mitglied des Bankrats. Seit 2014 leitet sie die Goldenberg Immobilien GmbH und seit 2023 die Rychenberg Consulting GmbH. Daneben präsidiert sie seit 2020 die Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfung bei EXPERT-

suisse; dem Expertenverbund für Wirtschaftsprüfung und Steuern. Ihre beruflichen Stationen führten sie 2005 als Managerin Audit & Advisory zur Deloitte AG in Zürich und 2011 zur UBS AG als Spezialistin für Financial Reporting. Von 2014 bis 2020 leitete sie die Finanzkontrolle der Stadtverwaltung Winterthur. Sandra Berberat Kecerski ist eidgenössisch diplomierte Wirtschaftsprüferin und Betriebsökonomin und hat ein Executive MBA an der Universität St. Gallen abgeschlossen. Sie ist Mitglied des Prüf- sowie des Entschädigungs- und Personalausschusses des Bankrats der Zürcher Kantonalbank.

Adrian Bruhin **Mitglied Bankrat**

Prof. Dr. oec.
Schweiz; 1981

Wesentliche Mandate:

› keine

Adrian Bruhin ist seit Oktober 2020 Mitglied des Bankrats. Er studierte an der Universität Zürich und promovierte in Volkswirtschaftslehre. Von 2010 bis 2012 arbeitete er als Senior Economist im Bereich Finanzstabilität bei der Schweizerischen Nationalbank in Bern. Von 2012 bis 2016 war er Assistenzprofessor und seit 2016 ist er ordentlicher Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Lausanne. Adrian Bruhin ist externer wissenschaftlicher Berater bei der Polynomics AG, Olten. Er ist Vorsitzender des Risikoausschusses des Bankrats der Zürcher Kantonalbank.

Bettina Furrer **Mitglied Bankrat**

Dr. sc. ETH und Prof. ZFH
Schweiz; 1970

Wesentliche Mandate:

› keine

Bettina Furrer ist seit Juni 2019 Mitglied des Bankrats. Sie hat an der ETH Zürich Umweltnaturwissenschaften studiert und in Betriebswirtschaftslehre promoviert. Zudem hat sie an der Swiss Banking School, Zürich, das Executive Management Programme mit Auszeichnung abgeschlossen. Von 1995 bis 2003 arbeitete sie bei der UBS AG, Zürich, im Rang einer Vizedirektorin in leitender Position. Anschliessend war sie an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur, als Dozentin (2004–2011) sowie als Professorin und Leiterin des Instituts für Nachhaltige Entwicklung (2012–2018) tätig. Von 2016 bis 2019 beriet sie als Mitglied des Beirats Nachhaltigkeit die Geschäftsleitung der Basler Kantonalbank, Basel, und der Bank Cler, Basel. Seit Dezember 2020 ist sie Leiterin des Amts für Stadtentwicklung bei der Stadt Winterthur. Sie ist Mitglied des IT-Ausschusses und des Risikoausschusses des Bankrats der Zürcher Kantonalbank.

René Huber **Mitglied Bankrat**

eidg. dipl. Bankfachexperte
Schweiz; 1956

Wesentliche Mandate:

- › Stadtpräsident politische Gemeinde Kloten
- › Verwaltungsratspräsident Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG), Glattbrugg
- › Verwaltungsrat der Seitzmeir Immobilien AG, Zürich

René Huber ist seit 1. November 2014 Mitglied des Bankrats. Er ist seit 2006 Stadtpräsident der politischen Gemeinde Kloten. Seit 2011 ist er Verwaltungsratspräsident der Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG), Glattbrugg, und seit 2016 Verwaltungsrat der Seitzmeir Immobilien AG, Zürich. Er war bis Oktober 2014 Senior Privatkundenberater bei der UBS AG in Kloten. Davor war er in diversen Funktionen bei der UBS AG tätig. René Huber ist Mitglied der Verwaltungskommission (als Arbeitgebervertreter) der Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank und Mitglied des Prüf- sowie des Risikoausschusses des Bankrats der Zürcher Kantonalbank.

Henrich Kisker **Mitglied Bankrat**

dipl. Wirtschaftsprüfer
Schweiz und Deutschland; 1955

Wesentliche Mandate:

- › Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglied in Gruppengesellschaften der Senior plc, Rickmansworth (GB)
- › Delegierter des Verwaltungsrats der NF Technology Holding AG, Zürich, und Verwaltungsrat ihrer Tochtergesellschaften, der Schmid & Partner Engineering AG, Zürich; der ZMT Zürich MedTech AG, Zürich; der Zeugi 43 AG, Zürich und der TI Solutions AG, Zürich

Henrich Kisker ist diplomierter Wirtschaftsprüfer. Er wurde 2015 in den Bankrat gewählt. Von 1992 bis März 2017 war er bei der Senior plc, Rickmansworth (GB), als Director of Tax and Treasury tätig. Von 1989 bis 1992 war er Mandatsleiter bei der Arthur Andersen AG, Zürich. Er war Vorsitzender des Prüfausschusses des Bankrats der Zürcher Kantonalbank.

Gregor Kreuzer **Mitglied Bankrat**

Master of Science ETH
Schweiz, 1980

Wesentliche Mandate:

- › Verwaltungsratsmitglied
qashqade AG, Zürich

Gregor Kreuzer hält einen Master of Science in Physik der ETH Zürich. Er ist Mitgründer sowie Verwaltungsrat und Risk Manager von qashqade AG, einem Unternehmen, das auf finanzmathematische Software für Fondsmanager, institutionelle Investoren sowie Auditoren spezialisiert ist. Seine berufliche Laufbahn startete er als Berater für IT und Management bei der auf Finanzdienstleister spezialisierten Managementberatung Synpulse. Danach war Gregor Kreuzer in der Produktentwicklung und im Risk Management von Executive Wealth Management tätig, einem in Zürich gegründeten FinTech. Er weist einen Master of Business Administration (MBA) der Universität Bern und der University of Rochester aus. Gregor Kreuzer gehörte von 2021 bis 2023 dem Zürcher Kantonsrat an und war von 2017 bis 2024 Mitglied sowohl von Geschäftsleitung als auch vom Vorstand der GLP Kanton Zürich. Er ist Mitglied des Prüf- sowie des IT-Ausschusses des Bankrats der Zürcher Kantonalbank.

Walter Schoch **Mitglied Bankrat**

dipl. El. Ing. FH Technikum
Winterthur; Master of Arts in
Theology an der Universität
Lampeter, Grossbritannien
Schweiz; 1956

Wesentliche Mandate:

- › Präsident des Kuratoriums «acasa
männedorf», Männedorf

Der Ingenieur und Theologe wurde 2015 in den Bankrat gewählt. Er

gehörte von 2007 bis 2015 dem Kantonsrat an. Walter Schoch amtierte von 2003 bis 2021 als Friedensrichter der Gemeinden Bauma, Wila und Wildberg. Nach Tätigkeiten bei der BBC Oerlikon als Projektmanager (1982 bis 1983) und der Imeth AG, Wetzikon, als Technischer Leiter (1983 bis 1987) war er von 1987 bis 2003 bei der Swisscom AG, Zürich, als Key Account Manager, Senior Project Manager und Bereichsleiter tätig. Walter Schoch begann 2005 sein Studium an der Universität Lampeter in Grossbritannien und war gleichzeitig als Leiter der Abteilung MEOS Medien bei MEOS Svizzera aktiv. Von 2007 bis 2010 leitete er die Geschäftsstelle der Schweizerischen Missionsgemeinschaft in Winterthur. Er war Vorsitzender des IT-Ausschusses des Bankrats der Zürcher Kantonalbank.

Hans-Ueli Vogt **Mitglied Bankrat**

Prof. Dr. iur., LL.M., MBA,
Rechtsanwalt
Schweiz; 1969

Wesentliche Mandate:

- › Verwaltungsratsmitglied SRG SSR,
Bern

Hans-Ueli Vogt ist ordentlicher Professor für Privat- und Wirtschaftsrecht an der Universität Zürich. Er unterrichtet, publiziert und referiert vor allem im Bereich des Aktienrechts und der Corporate Governance. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift für Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht sowie eines bedeutenden Gesetzeskommentars zum Gesellschaftsrecht. Hans-Ueli Vogt ist als Anwalt beratend und gutachterlich für Unternehmen, Verwaltungsräte und Private tätig und amtiert verschiedentlich als Schiedsrichter. Zuvor war er Konsulent der Zürcher Anwaltskanzlei Homburger und Mitarbeiter der

Anwaltskanzlei Sullivan & Cromwell in New York. Seit 2024 gehört Hans-Ueli Vogt dem Bankrat der Zürcher Kantonalbank und dem Verwaltungsrat des Medienhauses SRG SSR an. Von 2015–2021 war Hans-Ueli Vogt Mitglied des Nationalrates. In dieser Funktion hat er die Revision des Aktienrechts vom 19. Juni 2020 massgebend geprägt. 2022 hat er als Kandidat der SVP-Fraktion für den Bundesrat kandidiert. Hans-Ueli Vogt spricht Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Er ist Vorsitzender des Entschädigungs- und Personalausschusses des Bankrats der Zürcher Kantonalbank.

Claudia Zimmermann
Mitglied Bankrat

CFA, Betriebsökonomin HWV
Schweiz; 1970

Wesentliche Mandate:

- › Vizepräsidentin des Verwaltungsrats SKAT Consulting AG, St. Gallen
- › Verwaltungsratsmitglied Auweisen Immobilien AG, Winterthur
- › Verwaltungsratsmitglied Aravis Biotech II GP AG, Zürich

Claudia Zimmermann ist Betriebsökonomin HWV mit einem Abschluss als Chartered Financial Analyst (CFA) und einem CAS in Applied History der Universität Zürich. Sie ist Gründerin und Geschäftsführerin der C-Advisory GmbH. Die Firma berät und unterstützt Unternehmen und Organisationen des privaten und öffentlichen Sektors mit Fokus auf Finanzen, ESG und Digitalisierung. Zudem bringt sich Claudia Zimmermann als Verwaltungsrätin in Schweizer KMU in den Bereichen internationale Zusammenarbeit, Energie und Immobilien ein. Sie engagiert sich beim Start-up-Challenge venture von ETHZ und EPFL sowie im ESG-Komitee der CFA Society Switzerland. Claudia Zimmermann

verfügt über langjährige Führungs- und Berufserfahrung in internationalen Unternehmen in den Bereichen ICT, Private Equity, der Finanz- und Strategieberatung sowie in der Industrie. Sie ist Mitglied des Risiko- sowie des Entschädigungs- und Personalausschusses des Bankrats der Zürcher Kantonalbank.

Audit

Jörg Steinger
Leiter Audit

Dr. oec. HSG,
dipl. Wirtschaftsprüfer, CFE
Schweiz; 1967

Wesentliche Mandate:

- › keine

Seit 1. Juli 2023 ist Jörg Steinger als Leiter Audit tätig. Er trat im April 2023 in die Zürcher Kantonalbank ein. Davor war er neun Jahre als Head Internal Audit bei der Bank Vontobel AG in Zürich, 14 Jahre in verschiedenen Funktionen in der internen Revision und im Risikomanagement bei der Luzerner Kantonalbank, Luzern, und fünf Jahre bei der Credit Suisse, Zürich, tätig.

Generaldirektion

Urs Baumann **Vorsitzender der** **Generaldirektion (CEO)**

Master of Arts und Master of Business Administration Schweiz; 1967

Wesentliche Mandate:

- › Verwaltungsrat Schweizerische Bankiervereinigung, Basel
- › Vizepräsident des Verwaltungsrats Verband Schweizerischer Kantonalbanken, Basel
- › Vizepräsident ZKB Philanthropie Stiftung, Zürich

Urs Baumann ist seit 1. September 2022 Vorsitzender der Generaldirektion. Er verfügt über langjährige Erfahrung im nationalen und internationalen Management als Verwaltungsratsmitglied, Gruppen-CEO, Geschäftsführer und Managing Director. Seine Karriere startete er 1993 als Berater bei McKinsey & Company in Zürich. Ab 1998 sammelte er Berufserfahrung im Finanz- und Bankensektor bei Swisscard in Horgen, Barclays Bank PLC in London, Lindorff Group in Oslo und Bellevue Group AG in Küsnacht. 2015 wurde Urs Baumann Mitgründer der Blue Earth Capital AG in Zug (ehemals PG Impact Investments AG), die er bis März 2022 als CEO leitete. Urs Baumann hat einen Master of Arts der Universität St. Gallen und einen MBA-Abschluss der Universität Chicago Booth School. Er ist Verwaltungsrat der Schweizerischen Bankiervereinigung, Vizepräsident des Verwaltungsrats des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken, Basel, Vizepräsident der ZKB Philanthropie Stiftung, Zürich, und Vorstandsmitglied der Zürcher Volkswirtschaftlichen Gesellschaft.

Stephanino Isele **Leiter Institutionals** **& Multinationals,** **Stv. Vorsitzender** **der Generaldirektion**

Dr. oec. publ.
Schweiz; 1962

Wesentliche Mandate:

- › Vizepräsident des Verwaltungsrats Swisscanto Holding AG, Zürich
- › Vizepräsident Regulatory Board SIX Swiss Exchange AG, Zürich
- › Mitglied Beirat Institut für Banking und Finance der Universität Zürich (IBF), Zürich
- › Vizepräsident des Stiftungsrats Swiss Finance Institute, Zürich

Seit 1. April 2014 hat Dr. Stephanino Isele die Leitung der Geschäftseinheit Institutionals & Multinationals inne und seit 1. Mai 2021 ist er stellvertretender Vorsitzender der Generaldirektion. Er trat am 1. Januar 2008 als Leiter Handel, Verkauf & Kapitalmarkt in die Zürcher Kantonalbank ein. Davor war er in verschiedenen nationalen und internationalen Funktionen für J.P. Morgan & Co. sowie für Morgan Stanley in London, zuletzt als COO für Aktienderivate tätig.

Jürg Bühlmann **Leiter Firmenkunden**

Dr. oec. publ.
Schweiz; 1967

Wesentliche Mandate:

- › Verwaltungsratsmitglied SIX Group AG, Zürich
- › Verwaltungsratsmitglied Venture Incubator AG, Altendorf
- › Stiftungsrat Swiss GAAP FER, St. Gallen
- › Stiftungsrat Swisscanto Anlagestiftung, Zürich, und Swisscanto Anlagestiftung Avant, Zürich

Seit 1. Januar 2020 führt Dr. Jürg Bühlmann die Geschäftseinheit Firmenkunden. Von 2012 bis Juni 2019 leitete er als Mitglied der Generaldirektion die Geschäftseinheit Logistik. Er hat an der Universität Zürich Betriebswirtschaft studiert und doktoriert. Den Einstieg bei der Zürcher Kantonalbank machte er im Controlling. Von 2002 bis zu seiner Ernennung zum Mitglied der Generaldirektion war er in verschiedenen Funktionen innerhalb der Geschäftseinheit Logistik tätig. Schwerpunkte waren die Leitung von strategischen IT-Projekten, einem Teilbereich der Informatik, sowie die Leitung des Bereichs Immobilien.

Florence Schnydrig Moser **Leiterin Private Banking**

Master Mathematik an der ETH Lausanne, CFA
Schweiz; 1972

Wesentliche Mandate:

- › Aufsichtsratsvorsitzende der Zürcher Kantonalbank Österreich AG, Salzburg
- › Verwaltungsratspräsidentin Stiftung Schweiz, Basel
- › Verwaltungsratsmitglied bei Advance (Gender Equality in Business), Zürich
- › Stiftungsratsmitglied der Hasler Stiftung, Bern

Florence Schnydrig Moser wurde per 1. Januar 2021 zum Mitglied der Generaldirektion ernannt und ist seit 1. Mai 2021 Leiterin der Geschäftseinheit Private Banking. Zuvor leitete sie als CEO die Swisscard AECS GmbH in Horgen. Von 2000 bis 2018 war Florence Schnydrig Moser bei der Credit Suisse in verschiedenen Funktionen im Private-Banking-Umfeld tätig – unter anderem in Zürich, Australien und Hongkong. Zuletzt verantwortete sie als Head of

Products, Investments & Marketing die Entwicklung und Vermarktung der Produkte für Schweizer Privatkunden und trug als Mitglied der Geschäftsleitung übergreifende Verantwortung innerhalb der Credit Suisse (Schweiz) AG. Florence Schnydrig Moser studierte Mathematik an der ETH Lausanne (EPFL) und absolvierte die Ausbildung zum Chartered Financial Analyst (CFA).

Daniel Previdoli
**Leiter Products,
Services & Directbanking**

lic. rer. pol.
Schweiz; 1962

Wesentliche Mandate:

- › Verwaltungsratspräsident Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich
- › Verwaltungsrat Swisscanto Holding AG, Zürich
- › Verwaltungsrat TWINT AG, Zürich
- › Verwaltungsrat Viseca Payment Services SA, Zürich
- › Vizepräsident Stiftung Greater Zurich Area, Zürich

Daniel Previdoli ist seit 2007 Mitglied der Generaldirektion. Er hat per Oktober 2014 die Leitung der Geschäftseinheit Products, Services & Directbanking übernommen, zuvor leitete er die Geschäftseinheit Privatkunden. Davor war er elf Jahre für UBS tätig, von 1996 bis 2002 als Leiter Recovery Management Primaries, danach als Regionenleiter Privat- und Firmenkunden Zürich. Von 1987 bis 1996 stand Daniel Previdoli im Dienst der Credit Suisse und übte verschiedene Funktionen im In- und Ausland aus.

Martin Bardenhewer
Leiter Finanz (CFO)

Dr. rer. pol.
Schweiz und Deutschland; 1967

Wesentliche Mandate:

- › Verwaltungsratspräsident der Swisscanto Holding AG, Zürich
- › Verwaltungsrat Pfandbriefzentrale Schweizerische Kantonalbanken, Zürich
- › Vorstandsmitglied Verein Einlagensicherung, Basel

Martin Bardenhewer wurde per 1. Mai 2023 zum Leiter der Geschäftseinheit Finanz und Mitglied der Generaldirektion ernannt. Er kam 2001 als Verantwortlicher für die Modelle in der Steuerung der bilanziellen Risiken zur Zürcher Kantonalbank. Anschliessend war er als Leiter Marktrisikokontrolling für die Risikomessung des Handelsgeschäfts zuständig. 2007 wurde er zum Leiter Treasury und stellvertretenden CFO befördert. Nach rund zehn Jahren in der Geschäftseinheit Finanz wechselte er 2017 in die Geschäftseinheit Institutionals & Multinationals, die er auch stellvertretend leitete. Seine Karriere startete Martin Bardenhewer als Senior Consultant bei KPMG Zürich. Nach seinem Volkswirtschaftsstudium an der Universität Bonn hat er an der Universität Mannheim in Wirtschaftswissenschaften promoviert. 2022 absolvierte er das Advanced Management Program an der Harvard Business School in Boston.

Remo Schmidli
Leiter IT, Operations & Real Estate

Diplomierter Informatiker, Executive Master of Business Administration ZFH der Hochschule für Wirtschaft, Zürich Schweiz; 1978

Wesentliche Mandate:

- › Vorstandsmitglied Swiss Fintech Innovations (SFTI), Zürich

Remo Schmidli ist seit 1. Juli 2019 Leiter IT, Operations & Real Estate und Mitglied der Generaldirektion. Zuvor war er seit 2001 in verschie-

denen Funktionen für die Zürcher Kantonalbank tätig, unter anderem in der IT und im Projektmanagement. Seit 2014 führte er den Bereich Multichannel Management in der Geschäftseinheit Products, Services & Directbanking.

Hjalmar Schröder
Leiter Risk (CRO)

Studium der theoretischen Physik, Chartered Financial Analyst (CFA) Schweiz und Deutschland; 1971

Wesentliche Mandate:

- › keine

Hjalmar Schröder ist seit April 2024 Leiter der Geschäftseinheit Risk. Er kam 2015 als Senior Market Risk Engineer zur Zürcher Kantonalbank und war als Projektleiter für die Umsetzung der neuen regulatorischen Standards unter Basel III verantwortlich. Anschliessend übernahm er die Leitung der Abteilung Market Risk. Von 2020 bis zu seiner Ernennung in die Generaldirektion war Hjalmar Schröder Leiter des Vertriebs und Handels für Devisen und Edelmetalle. Seine Karriere startete er 1996 beim Schweizerischen Bankverein – ab 1997 UBS – bei der er verschiedene leitende Funktionen innehatte, darunter als Executive Director für die automatische Preisstellung im Devisen- und Geldmarkt, anschliessend als Managing Director für die Weiterentwicklung der elektronischen Handelsplattform. In seiner letzten Rolle bei der UBS führte er das globale IT-Team für den Zins- und Devisenhandel. Von 2013 bis 2016 war Hjalmar Schröder Mitglied der Geschäftsleitung der EMFA Holding AG in Kerns, die in Agrarbetriebe in Rumänien investiert. Hjalmar Schröder hat an der Technischen Universität Berlin das Studium der theoretischen Physik absolviert und besitzt einen Abschluss als Chartered Financial Analyst (CFA).

